

Loose, Brigitte

**Article**

## IWH-Bauumfrage im Oktober 2012: Aussichten im Hoch- und Ausbau wieder aufwärtsgerichtet

Wirtschaft im Wandel

**Provided in Cooperation with:**

Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

*Suggested Citation:* Loose, Brigitte (2012) : IWH-Bauumfrage im Oktober 2012: Aussichten im Hoch- und Ausbau wieder aufwärtsgerichtet, *Wirtschaft im Wandel*, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 18, Iss. 11, pp. 337-338

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/144005>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

## IWH-Baumfrage im Oktober 2012: Aussichten im Hoch- und Ausbau wieder aufwärtsgerichtet

In der neuesten Konjunkturumfrage des IWH vom Oktober 2012 deutet sich eine Stabilisierung des Geschäftsklimas am ostdeutschen Bau an. Zwar laufen die aktuellen Geschäfte bei den 300 vom IWH befragten ostdeutschen Bauunternehmen nochmals schlechter als vor Jahresfrist. Die Aussichten für die nächsten sechs Monate werden allerdings günstiger bewertet als im Oktober 2011 (vgl. Tabelle). Diese Grundaussage wird nach Ausschluss der üblichen Saisoneinflüsse bestätigt (vgl. Abbildung). Die Geschäftslage tendiert im Vergleich zum August zwar auch hier weiterhin abwärts, mit zwei Saldenpunkten fällt der Rückgang jedoch marginal aus. Bei den Geschäftserwartungen ergibt sich ein Stimmungsumschwung; dieser fällt mit plus zehn Saldenpunkten sogar besonders klar aus.

Die weltweite konjunkturelle Abkühlung hatte im Sommerhalbjahr vor allem das Investitionsverhalten der Unternehmen negativ beeinflusst; zugleich hatte die hohe Investitionsdynamik der privaten Haushalte einen Dämpfer erhalten.

Zwar dürfte diese Konstellation im Monat der Befragung noch weitgehend bestimmend gewesen sein. Für den Zeitraum bis zum Frühjahr 2013 sehen die Bauunternehmen jedoch Möglichkeiten einer Aufwärtsbewegung. Diese bestehen allerdings wohl nur im Hoch- und Ausbau.

Im *Hochbau* verweisen sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Geschäftsaussichten auf einen Stimmungswechsel zum Besseren. So waren die Auftragseingänge im Wohnungsbau bereits seit Juni wieder aufwärtsgerichtet und dürften am aktuel-

Abbildung:  
Geschäftslage und Geschäftsaussichten laut IWH-Umfragen im ostdeutschen Baugewerbe  
- Salden<sup>a</sup>, saisonbereinigte Monatswerte -



<sup>a</sup> Die Salden von Geschäftslage und -aussichten werden als Differenz aus den Prozentanteilen der jeweils positiven und negativen Urteile der befragten Unternehmen berechnet und nach dem Berliner Verfahren (BV4) saisonbereinigt. Für längere Zeitreihen siehe „Daten und Analysen/Aktuelle Konjunktur/Download“ unter [www.iwh-halle.de](http://www.iwh-halle.de).

Quelle: IWH-Baumfragen.

len Rand die Bauproduktion etwas angetrieben haben. Wie die Statistik der Baugenehmigungen zeigt, dürfte sich diese Entwicklung auch künftig fortsetzen, zumal die finanziellen Rahmenbedingungen weiterhin günstig bleiben. Im gewerblichen Hochbau deutet die Genehmigungsstatistik allerdings bisher nur beim Bau von Büro- und Verwaltungsgebäuden auf eine Tendenzwende hin.

Die *Ausbau*unternehmen bleiben bezüglich der aktuellen Baugeschäfte im Wesentlichen bei ihrer Bewertung vom Sommer. Die Aussichten bis zum Frühjahr verbessern sich jedoch auch hier ähnlich deutlich wie im Hochbau. Bemerkenswert bleibt, dass der Ausbaubereich aufgrund eines erheblichen Übergewichtes der positiven Urteile über die negativen im Stimmungsvergleich der Sparten weiterhin klar an der Spitze liegt. Die Aufwertung der bestehenden Immobilien ist und bleibt ein wesent-

licher Bestandteil der Bauaktivitäten in Ostdeutschland.

Im *Tiefbau* haben sich sowohl die Lage als auch die Aussichten wieder etwas eingetrübt. Die Zahl der positiven Meldungen überragt bei beiden Indikatoren jedoch immer noch die der negativen. Das derzeitige Saldenniveau entspricht in etwa dem hohen Stand von Anfang 2011, als die konjunkturstützenden Maßnahmen sichtbar zu wirken begannen.

Brigitte Loose  
(Brigitte.Loose@iwh-halle.de)

Tabelle:

Geschäftslage und Geschäftsaussichten laut IWH-Umfragen im ostdeutschen Baugewerbe im Oktober 2012  
- Ursprungswerte im Vergleich mit Vorjahreszeitraum und Vorperiode -

| Gruppen/Wertungen           | gut (+)                                                     |            |            | eher gut (+) |            |            | eher schlecht (-) |            |            | schlecht (-) |            |            | Saldo      |            |            |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------|------------|------------|--------------|------------|------------|-------------------|------------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                             | Okt.<br>11                                                  | Aug.<br>12 | Okt.<br>12 | Okt.<br>11   | Aug.<br>12 | Okt.<br>12 | Okt.<br>11        | Aug.<br>12 | Okt.<br>12 | Okt.<br>11   | Aug.<br>12 | Okt.<br>12 | Okt.<br>11 | Aug.<br>12 | Okt.<br>12 |
|                             | - in % der Unternehmen der jeweiligen Gruppe <sup>a</sup> - |            |            |              |            |            |                   |            |            |              |            |            |            |            |            |
| Geschäftslage               |                                                             |            |            |              |            |            |                   |            |            |              |            |            |            |            |            |
| <b>Baugewerbe insgesamt</b> | <b>45</b>                                                   | <b>35</b>  | <b>38</b>  | <b>44</b>    | <b>49</b>  | <b>47</b>  | <b>10</b>         | <b>15</b>  | <b>12</b>  | <b>1</b>     | <b>1</b>   | <b>3</b>   | <b>77</b>  | <b>67</b>  | <b>69</b>  |
| <b>Zweige/Sparten</b>       |                                                             |            |            |              |            |            |                   |            |            |              |            |            |            |            |            |
| Bauhauptgewerbe             | 43                                                          | 31         | 34         | 43           | 50         | 47         | 13                | 18         | 15         | 1            | 2          | 4          | 71         | 62         | 63         |
| darunter <sup>b</sup>       |                                                             |            |            |              |            |            |                   |            |            |              |            |            |            |            |            |
| Hochbau                     | 39                                                          | 36         | 40         | 48           | 49         | 44         | 13                | 15         | 13         | 0            | 1          | 3          | 74         | 69         | 67         |
| Tiefbau                     | 46                                                          | 26         | 28         | 38           | 52         | 51         | 13                | 19         | 16         | 3            | 3          | 5          | 68         | 56         | 58         |
| Ausbaugewerbe               | 50                                                          | 44         | 47         | 45           | 45         | 45         | 5                 | 10         | 8          | 1            | 1          | 1          | 89         | 78         | 82         |
| <b>Größengruppen</b>        |                                                             |            |            |              |            |            |                   |            |            |              |            |            |            |            |            |
| 1 bis 19 Beschäftigte       | 47                                                          | 40         | 38         | 42           | 44         | 44         | 9                 | 14         | 15         | 2            | 2          | 4          | 78         | 68         | 64         |
| 20 bis 99 Beschäftigte      | 43                                                          | 34         | 38         | 44           | 52         | 51         | 12                | 13         | 8          | 1            | 2          | 4          | 73         | 72         | 77         |
| 100 und mehr Beschäftigte   | 48                                                          | 29         | 38         | 46           | 46         | 38         | 6                 | 25         | 24         | 0            | 0          | 0          | 88         | 50         | 52         |
| Geschäftsaussichten         |                                                             |            |            |              |            |            |                   |            |            |              |            |            |            |            |            |
| <b>Baugewerbe insgesamt</b> | <b>18</b>                                                   | <b>25</b>  | <b>19</b>  | <b>46</b>    | <b>50</b>  | <b>47</b>  | <b>32</b>         | <b>23</b>  | <b>30</b>  | <b>4</b>     | <b>2</b>   | <b>4</b>   | <b>28</b>  | <b>51</b>  | <b>31</b>  |
| <b>Zweige/Sparten</b>       |                                                             |            |            |              |            |            |                   |            |            |              |            |            |            |            |            |
| Bauhauptgewerbe             | 15                                                          | 24         | 15         | 45           | 48         | 45         | 35                | 25         | 34         | 5            | 2          | 6          | 21         | 45         | 20         |
| darunter <sup>b</sup>       |                                                             |            |            |              |            |            |                   |            |            |              |            |            |            |            |            |
| Hochbau                     | 19                                                          | 24         | 21         | 45           | 53         | 47         | 31                | 23         | 30         | 5            | 0          | 3          | 28         | 54         | 35         |
| Tiefbau                     | 11                                                          | 23         | 10         | 47           | 47         | 41         | 37                | 26         | 41         | 5            | 4          | 8          | 16         | 40         | 3          |
| Ausbaugewerbe               | 23                                                          | 27         | 28         | 48           | 55         | 51         | 27                | 16         | 19         | 1            | 1          | 1          | 43         | 65         | 59         |
| <b>Größengruppen</b>        |                                                             |            |            |              |            |            |                   |            |            |              |            |            |            |            |            |
| 1 bis 19 Beschäftigte       | 18                                                          | 27         | 19         | 46           | 48         | 40         | 31                | 24         | 37         | 5            | 2          | 4          | 27         | 49         | 18         |
| 20 bis 99 Beschäftigte      | 19                                                          | 27         | 22         | 45           | 50         | 48         | 32                | 20         | 26         | 5            | 2          | 5          | 27         | 56         | 40         |
| 100 und mehr Beschäftigte   | 15                                                          | 15         | 11         | 52           | 54         | 54         | 33                | 31         | 32         | 0            | 0          | 4          | 33         | 38         | 29         |

<sup>a</sup> Summe der Wertungen je Umfrage gleich 100 – Ergebnisse gerundet. – <sup>b</sup> Hoch- und Tiefbau werden als Darunterposition ausgewiesen, da ein Teil der an der Umfrage beteiligten Unternehmen keiner dieser Sparten eindeutig zugeordnet werden kann.

Quelle: IWH-Baumfragen.